

Individuelle Zielsetzung des *Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen* im Rahmen der erarbeiteten Thesen zu nachhaltigeren Eiweißfuttermitteln¹:

(1) Rolle und übergeordnete Ziele:

Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) bietet als staatliche Bildungs- und Beratungsorganisation Beratung, Bildung und Fachinformationen für landwirtschaftliche und gartenbauliche Betriebe in Hessen an. Dabei setzt der LLH im Rahmen seiner Arbeit neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung in praxisrelevante Handlungsempfehlungen um. Der LLH sieht sich als kompetenter Partner für die Landwirtschaft und den Gartenbau, der unter anderem unabhängige und neutrale Fachberatung, überbetriebliche Ausbildung, Seminare und Fachschulen und pflanzbauliches Versuchswesen anbietet.

Die Themen:

- tiergerechte Haltungs- und Nutzungsformen,
- Schonung natürlicher Ressourcen,
- Förderung der Bodenfruchtbarkeit und
- Erhalt schützenswerter Landschaftsbestandteile

sind integrale Bestandteile der Forschung und Beratung des Landesbetriebs Landwirtschaft Hessen.

(2) Konkrete Ziele:

Der LLH hat das Aktionsprogramm zur Förderung des Anbaus und des Einsatzes heimischer Eiweißfuttermittel aufgestellt und setzt dies mit der „Initiative Gentechnikfreies Futter“ um.

Die Ziele sind:

- Anbau und Verwertung heimischer Eiweißfutterpflanzen fördern
- Potenziale einer gentechnikfreien Fütterung herausarbeiten und umsetzen
- Nutzung alternativer hochwertiger Eiweißträger
- Unterstützung der Bildung regionaler Wertschöpfungsketten
- Förderung der Absatzchancen regionaler gentechnikfreier Produkte

(3) Maßnahmen:

Der LLH bietet über seine Beratungs- und Bildungsangebote sowie aus der Fachinformation und dem Versuchswesen verschiedene Aktivitäten und Maßnahmen für die Praxis an.

- Beratungen und Veröffentlichungen zu Eiweißalternativen in der Rinder-, Schweine- und Geflügelfütterung
- Beratungen und Demonstrationen zum Anbau von Körnerleguminosen
- Beratungen zur Optimierung der Grünlandnutzung mit Schwerpunkt „Erhöhung der Grobfutterleistung“
- Versuche zur Verbesserung des Leguminosenanteils in der Grasnarbe
- Beratungen zu effizienten Fütterungsstrategien, u. a. durch Minimierung von Verlusten
- Demonstration des Einsatzes alternativer Eiweißträger (z. B. sojafreie Fütterung am Landwirtschaftszentrum Eichhof)
- Projektpartner in den bundesweiten Demonstrationsnetzwerken Erbse/Bohne und Soja
- Ausbau des Versuchsprogramms zu Körnerleguminosen (konventionell und ökologisch)
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen und Potentialanalysen zum Leguminoseneinsatz
- Feldtage zum Anbau, Technikeinsatz und zur Aufbereitung und Verwertung von Leguminosen
- Fachtagungen zum Anbau, zur Aufbereitung und Verwertung von Leguminosen
- Zusammenarbeit mit den Universitäten Gießen und Kassel-Witzenhausen (Wissenstransfer)


¹ Der Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen behält sich vor, die Ziele und Maßnahmen entsprechend der Entwicklung anzupassen.

In der hessischen Landwirtschaft werden gute Chancen gesehen, den Ergänzungsbedarf weitgehend durch heimische Eiweißfuttermittel zu decken. Durch den Verzicht auf gentechnisch veränderte Futtermittel sollen gleichzeitig die Absatzchancen für landwirtschaftliche Produkte auf dem deutschen Markt erhalten werden.

(4) Weitere Indikatoren zur Zielerreichung:

- Die vorhandenen Eiweißpotentiale werden genutzt
- Anbauflächen steigen

Datum/Unterschrift

18.10.2017 

LANDESBETRIEB LANDWIRTSCHAFT HESSEN
Zentrale
Kölnische Straße 48-50, 34117 Kassel